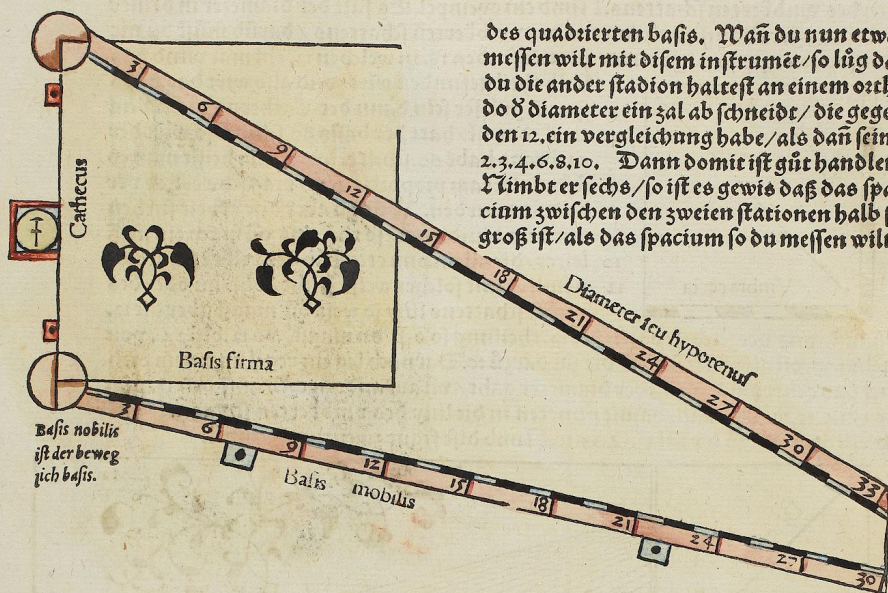


xxxij

Das erst büch



des quadrierten basis. Wann du nun etwas messen wilt mit diesem instrument/ so lüg das du die ander stadion halest an einem orth/ do 8 diameter ein zal ab schneide/ die gegen den 12. ein vergleichung habe/ als dan seind 2.3.4.6.8.10. Dann domit ist güt handeln. Nimbt er sechs/ so ist es gewis daß das spaciun zwischen den zweien stationen halb so groß ist/ als das spaciun so du messen wilt/

Basis nobilis
ist der beweg
lich basis.

gleich wie 6. das halb theil ist gegē 12. Begreiffet aber der diameter 8. so wirt das gemessen spaciun eins dritten theils kleiner sein dann das spaciun so zū messen ist/ wie dan 8. vmb ein drittheil minder ist weder 12. vnd darüb müß ein drittheil dem gemessen spacio zūgeleget werden/ will man haben den cathetum der zū messen ist. Salt aber der diameter gerad auff außgäg der zwölfften zal/ so wirt das gemessen spaciun vñ das zū messen ist gleich groß. Salt aber der diameter in den 15. punctē/ so wirt das gemessen spaciun grösser sein vmb 3. weder das zū messen ist/ nū ist 3. ein viertheil von 12. Item felt der Diameter in den 15. puncten/ so wirt das gemessen spaciun übertreffen das so zū messen ist im dritten theil. Begreiffe er dan 18. punctē/ so wirt das gemessen spaciun grosser sein weder daß/ das gemessen soll werden vmb das halb theil. Dise ding werden gar hübsch durch die regel Detri gefunden. Dan ich spüch/ acht puncten machē im gemessen spacio 30. schritt/ wie vil machen nun zwölff puncten/ handlest du nach der regel Detri/ so findest du 45. schritt. Dan wie achte zwey drittheil seind gegen zwölffen/ also seind dreissig zwey drittheil gegen acht vnd vierzig.

Was Ptolemaeus im dritten vnd vierden Capitel seines ersten büchs handlet.

Cap. xviiiij.
W dritten capitel des ersten büchs/ lehrt Ptolemaeus wie mā auß den himlischen grade finden mag/ wie vil roßläuff oder auch meilen vmb dz erdrich ghan/ vñ wie vil meile auff ein grad ghan/ dz hab ich nun hie fornen im xvij. capitel außgeriche/ darüb nit von nöte ist hie erwz weiter daruon zūschreibē. Im fünfften capitel lehrt Ptolemaeus/ so ei ner ein land beschreiben will/ ist von nöten das er ein güt vnd gerecht fundament leg/ etliche namhafte stete darcin setz nach der rechten kunst/ die lēnge der stete süch

sich auß dem
des Wons/ vñ
strument dar
nem jeden stec
halb hat es ga
le tag so die S
den zū wegen
zwei steter
den Himmel
vñ dann d
mer still stoc
nun eeliche st
kunst eingese
ligenden stete
den. Als do ich
ben hab/ hab
mene/ Basel/
burg/ Dyrach
nach acht gebal
starr ligen/ ode
der strassen gef
ge der stete dur
werden/ ist hie
der mit tags ci
nassen zū and
vnd Orient is
dian setzen wi
Elbas oder in
finsternuß de
müß ein bestel
darauff hab. A
big nach gefe
ist/ werten wi
puncten oder
die stund vnd
auß den finst
das solichs b
das die gem
aber die finst
gen vier me
der lēnge vñ
pfs zū G. Or
ler lēnge acht
der lēnge nach
Nürnberg o
der zeit des
vñ des titeles
vnd der Sor
ein grossen f